

Q. KBA
IAP20 REGISTRATION 11 JAN 2006

Einschreiben

**Internationales Büro für
geistiges Eigentum WIPO
34, Chemin des Colombettes**

1211 GENF 20

SCHWEIZ

Unsere Zeichen: W1.2343PCT/W-KL/05.1037/ho

Koenig & Bauer AG
Postfach 60 60
D-97010 Würzburg
Friedrich-Koenig-Str. 4
D-97080 Würzburg
Tel: 0931 909-0
Fax: 0931 909-4101
E-Mail: kba-wuerzburg@kba-print.de
Internet: www.kba-print.de

Datum: 27.04.2005
Unsere Zeichen: W1.2343PCT
Tel: 0931 909- 61 05
Fax: 0931 909- 47 89
Ihr Schreiben vom: 08.04.2005
Ihre Zeichen: PCT/EP2004/05118

Internationale Patentanmeldung PCT/EP2004/051188

Anmelder: Koenig & Bauer Aktiengesellschaft et al.

**Auf die MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERMITTLUNG DES
INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHTS ODER DER
ERKLÄRUNG (Artikel 44.1 PCT) vom 08.04.2005**

Es werden nach Art. 19 PCT geänderte Ansprüche 1 bis 24
(Austauschseiten 25 bis 29, Fassung 2005.04.27) eingereicht.

Die ursprünglichen Ansprüche 1, 2, 3, 12, 23 und 24 sind gestrichen.

Der neue Anspruch 1 ist aus den ursprünglichen Ansprüchen 4, 12 und 14 gebildet.

Die neuen Ansprüche 2 bis 17 entsprechen bis auf Anpassung der Rückbezüge den ursprünglichen Ansprüchen 5 bis 21.

Die neuen Ansprüche 18 und 19 sind gebildet aus den ursprünglichen Ansprüchen 22 und 23 sowie 22 und 24, wobei im Hinblick auf D3 eine Klarstellung durch Satzumstellung und den Ausdruck „selben“ erfolgte. Dass die Haltemittel 421 und 422 am selben Haltemittel angeordnet sind, geht aus Seite 13, Absatz 1, i.V.m. Fig. 6 hervor.

Aufsichtsrat:
Peter Reimpell, Vorsitzender
Vorstand:
Dipl.-Ing. Albrecht Bolza-Schünemann,
Vorsitzender
Dipl.-Ing. Claus Bolza-Schünemann,
stellv. Vorsitzender
Dr.-Ing. Frank Junker
Dipl.-Betriebsw. Andreas Mößner
Dipl.-Ing. Walter Schumacher

Sitz der Gesellschaft Würzburg
Amtsgericht Würzburg
Handelsregister B 109
UIDNR: DE134165982

Postbank Nürnberg
BLZ 760 100 85, Konto-Nr. 422 850
IBAN: DE18 7601 0085 0000 4228 50
BIC: PBNKDEFF760

HypoVereinsbank AG Würzburg
BLZ 790 200 76, Konto-Nr. 1154400
IBAN: DE09 7902 0076 0001 1544 00
BIC: HYVEDEMM455

Commerzbank AG Würzburg
BLZ 790 400 47, Konto-Nr. 6820005
IBAN: DE23 7904 0047 0682 0005 00
BIC: COBADEFF

Deutsche Bank AG Würzburg
BLZ 790 700 16, Konto-Nr. 0247247
IBAN: DE51 7907 0016 0024 7247 00
BIC: DEUTDEMM790

Dresdner Bank AG Würzburg
BLZ 790 800 52, Konto-Nr. 301615800
IBAN: DE34 7908 0052 0301 6158 00
BIC: DRESDEFF790


Die neuen Ansprüche 20 und 22 wurden klargestellt, indem der Ausdruck „entgegen einer Eigenspannung“ durch ein Merkmal aus der Beschreibung auf Seite 16, Absatz 3, ersetzt wurde.

Anmerkung: Nach diesseltiger Auffassung geht aus den beiden Stellungen der Rolle 412 in Fig. 4 (durchgezogen und strichliert) i.V.m. Seite 16, Absatz 3 das Prinzip hervor, dass die Rolle zur Durchbiegung der Druckform in deren Weg zwischen Magazin und Zylindermantelfläche (Tangente!) verbracht wird und diese daher durchbiegt. Im vorliegenden Fall verläuft diese imaginäre Verbindungslinie in etwa zwischen dem Ausgang des oberen Schachtes (417) des Magazins (siehe hierzu auch Fig. 6) und der Andrückrolle 406 (Fig. 4).

Die neuen Ansprüche 21, 23 und 24 sind aus den Ansprüchen 26, 28 und 29 gebildet und wurden durch das der Beschreibung auf Seite 11, letzter Absatz, i.V.m. Fig. 4 offenbarte Merkmal „näher“/„ferner“ zum Zylinder sowie Seite 9, letzter Absatz, entnehmbare Merkmale „Rollen aufweisende“ und „Verschwenken der gesamten Andrückvorrichtung“ klargestellt.

Koenig & Bauer Aktiengesellschaft


i.V. Stiel


i.V. Hoffmann

Anlagen:

Ansprüche, Austauschseiten 25 bis 29, Fassung 2005.04.27, 3fach

Ansprüche

1. Vorrichtung zum Aufziehen und/oder Abnehmen eines Aufzuges (405) mit einer Speichereinrichtung (403), welche einen Aufnahmeschacht (418) für einen vom Zylinder (304) abzunehmenden Aufzug (405) und einen Zuführschacht (417) für einen neu aufzuziehenden Aufzug (405) und mindestens ein Transportmittel (419) zur Förderung eines Aufzuges (405) in der Speichereinrichtung (403) aufweist, wobei das Transportmittel (419) beiden Schächten (417; 418) zugeordnet ist und ein dem Aufnahmeschacht (418) sowie ein dem Zuführschacht (417) zugeordnetes Haltemittel (421; 422) aufweist, dadurch gekennzeichnet, dass zumindest einem der Schächte (417; 418) wenigstens ein bzgl. der Speichereinrichtung (403) gestellfestes Haltemittel (428; 429) zugeordnet ist, wobei die mit dem Haltemittel (428; 429) herstellbare Verbindung als reibschlüssige Verbindung ausgebildet ist.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Speichereinrichtung (403) eine Andrückvorrichtung (402) zugeordnet ist, wobei mindestens eine Rolle (406) an einer Traverse (404) in der Weise angeordnet ist, dass sie durch einen Antrieb (407) wahlweise an einen Zylinder (304) oder einen auf dem Zylinder (304) befindlichen Aufzug (405) an- bzw. abstellbar.
3. Vorrichtung nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass zum Stellen der Rolle (406) ein mit Druckmittel beaufschlagbarer Hohlkörper (407) vorgesehen ist.
4. Vorrichtung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass mehrere in axialer Richtung nebeneinander an der Traverse (404) angeordnete Rollen (406) durch einen gemeinsamen Hohlkörper (407) stellbar sind.
5. Vorrichtung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Andrückvorrichtung (402) oder die die Rolle (406) tragende Traverse (404) insgesamt in der Weise bewegbar ist, dass ein Abstand der Rolle (406) vom

Zylinder (304) wahlweise vergrößerbar ist.

6. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die dem Transportmittel (419) zugeordneten Haltemittel (421; 422) derart ausgebildet sind, dass sie mit dem Aufzug (405) in Bezug auf die Längsrichtung des jeweiligen Schachtes (417; 418) eine druck- und zugbelastbare Verbindung herstellen.
7. Vorrichtung nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass die mit dem Haltemittel (421; 422) herstellbare Verbindung als reibschlüssige Verbindung ausgebildet ist.
8. Vorrichtung nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, dass das Haltemittel (421; 422) als mit Druckmittel beaufschlagbarer Hohlkörper (421; 422) ausgebildet ist.
9. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass beiden Schächten (417; 418) jeweils wenigstens ein bzgl. der Speichereinrichtung (403) gestellfestes Haltemittel (428; 429) zugeordnet ist.
10. Vorrichtung nach Anspruch 9, dadurch gekennzeichnet, dass die mit dem Haltemittel (428; 429) herstellbare Verbindung als reibschlüssige Verbindung ausgebildet ist.
11. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 9, dadurch gekennzeichnet, dass das Haltemittel (428; 429) als mit Druckmittel beaufschlagbarer Hohlkörper (428; 429) ausgebildet ist.
12. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass im Transportmittel (419) zumindest für einen der Schächte (417; 418) ein Durchgang (425) ausgebildet ist, welcher einen in diesem Schacht (417; 418) befindlichen Aufzug (405) zumindest zum Teil umgreift.

13. Vorrichtung nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, dass beiden Schächten (417; 418) vom Transportmittel (419) umgriffene Durchgänge (425) zugeordnet sind.
14. Vorrichtung nach Anspruch 12 oder 13, dadurch gekennzeichnet, dass auf einer der einen Schachtseite zugeordneten Seite des Durchgangs (425) das Haltemittel (421; 422) vorgesehen ist und die gegenüberliegende Seite dieses Durchgangs (425) als Widerlager dient.
15. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Speichereinrichtung (403) im Bereich eines zylindernahen Endes eine Klappe (414) aufweist, welche in einer ersten Stellung den Weg eines abzunehmenden Aufzuges (405) in den Aufnahmeschacht (418) und in einer zweiten Stellung den Weg eines aufzuziehenden Aufzuges (405) aus dem Zuführschacht (417) heraus freigibt.
16. Vorrichtung nach Anspruch 15, dadurch gekennzeichnet, dass in der ersten Stellung der Zuführschacht (417) durch die Klappe (414) gegen eine Entnahme eines Aufzuges (405) zum Zylinder (304) hin verschlossen ist.
17. Vorrichtung nach Anspruch 15, dadurch gekennzeichnet, dass in der zweiten Stellung der Aufnahmeschacht (418) durch die Klappe (414) gegen eine Zufuhr eines Aufzuges (405) vom Zylinder (304) her verschlossen ist.
18. Verfahren zum Aufziehen und/oder Abnehmen eines Aufzuges (405) mit einer einen Aufnahmeschacht (418) für einen vom Zylinder (304) abzunehmenden Aufzug (405), einen Zuführschacht (417) für einen neu aufzuziehenden Aufzug (405) sowie ein Transportmittel (419) aufweisenden Speichereinrichtung (403), dadurch gekennzeichnet, dass sowohl das Fördern eines neuen Aufzuges (405) aus dem Zuführschacht (417) zum Zylinder (304) hin als auch das Fördern eines abzunehmenden Aufzuges (405) vom Zylinder (304) in den Aufnahmeschacht (418)

hinein durch das selbe, den beiden Schächten (417; 418) zugeordnete Transportmittel (419) vorgenommen wird, dass zum Zuführen eines neuen Aufzuges (405) zum Zylinder (304) ein dem Zuführschacht (417) zugeordnetes Haltemittel (421) am Transportmittel (419) aktiviert und ein dem Aufnahmeschacht (418) zugeordnetes, am selben Transportmittel (419) befindliches Haltemittel (422) deaktiviert wird.

19. Verfahren zum Aufziehen und/oder Abnehmen eines Aufzuges (405) mit einer einen Aufnahmeschacht (418) für einen vom Zylinder (304) abzunehmenden Aufzug (405), einen Zuführschacht (417) für einen neu aufzuziehenden Aufzug (405) sowie ein Transportmittel (419) aufweisenden Speichereinrichtung (403), dadurch gekennzeichnet, dass sowohl das Fördern eines neuen Aufzuges (405) aus dem Zuführschacht (417) zum Zylinder (304) hin als auch das Fördern eines abzunehmenden Aufzuges (405) vom Zylinder (304) in den Aufnahmeschacht (418) hinein durch das selbe, den beiden Schächten (417; 418) zugeordnete Transportmittel (419) vorgenommen wird, dass zum Abführen eines Aufzuges (405) vom Zylinder (304) ein dem Aufnahmeschacht (418) zugeordnetes Haltemittel (422) am Transportmittel (419) aktiviert und ein dem Zuführschacht (417) zugeordnetes, am selben Transportmittel (419) befindliches Haltemittel (421) deaktiviert wird.
20. Verfahren nach Anspruch 19, dadurch gekennzeichnet, dass während des Abführens der Aufzug (405) zumindest zeitweise in einer Endphase des Abwickelns vom Zylinder (304) durch Verschwenken einer der Speichereinrichtung (403) zugeordneten Rolle (412) in der Weise durchgebogen wird, dass das vorlaufende Ende (439) über die Durchbiegung der Druckplatte (405) ein Drehmoment erfährt um einfacher aus dem Kanal entweichen zu können.
21. Verfahren nach Anspruch 19, dadurch gekennzeichnet, dass während des Abführens und zumindest zeitweise in einer Endphase des Abwickelns vom Zylinder (304) eine Rollen (406) aufweisende Andrückvorrichtung (402) durch Verschwenken

der gesamten Andrückvorrichtung (402) oder einer die Rollen (406) tragenden Traverse (404) von einer näher am Zylinder (304) befindlichen in eine weiter vom Zylinder (304) entfernte Lage gebracht wird.

22. Verfahren zum Abnehmen eines Aufzuges (405) mit einer Speichereinrichtung (403) und einer mindestens eine wahlweise an- und abstellbare Rolle (406) aufweisenden Andrückvorrichtung (402), dadurch gekennzeichnet, dass zumindest zeitweise in einer Endphase des Abwickelns vom Zylinder (304) der Aufzug (304) durch Verschwenken einer der Speichereinrichtung (403) zugeordneten Rolle (412) in der Weise durchgebogen wird, dass das vorlaufende Ende (439) über die Durchbiegung der Druckplatte (405) ein Drehmoment erfährt um einfacher aus dem Kanal entweichen zu können.
23. Verfahren zum Abnehmen eines Aufzuges (405) mit einer Speichereinrichtung (403) und einer mindestens eine wahlweise an- und abstellbare Rolle (406) aufweisenden Andrückvorrichtung (402), dadurch gekennzeichnet, dass zumindest zeitweise in einer Endphase des Abwickelns vom Zylinder (304) eine Rollen (406) aufweisende Andrückvorrichtung (402) durch Verschwenken der gesamten Andrückvorrichtung (402) oder einer die Rollen (406) tragenden Traverse (404) von einer näher am Zylinder (304) befindlichen in eine weiter vom Zylinder (304) entfernte Lage gebracht wird.
24. Verfahren nach Anspruch 22 oder 23, dadurch gekennzeichnet, dass während der vorangehenden Phase des Abwickelns sich die Andrückvorrichtung (402) in der näher zum Zylinder (304) liegenden Lage befindet und die Rolle (406) durch einen Antrieb (407) relativ zur Traverse (404) bewegt und dadurch an den abzuwickelnden Aufzug (304) angestellt und in der Endphase abgestellt wird.